

Halbtagesseminar: Vergleichbarkeit von Referenzen

Datum: Mittwoch, 09.12.2026, 09:30 - 12:45 Uhr
Online-Seminar

Preis: 259,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Vanessa Elting

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Fachanwältin für Vergaberecht

ist seit 2009 Rechtsanwältin und seit 2023 bei MEK Rechtsanwaltsgesellschaft MBH am Standort in Frankfurt am Main. Als Fachanwältin für Vergaberecht sowie Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht berät und vertritt sie Mandanten gerichtlich und außergerichtlich auf den Gebieten des Vergabe-, Bau- und Architektenrechts. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bildet die Begleitung komplexer Bauvorhaben samt dem juristischen Projekt- und Vergabemanagement ab. Frau Elting verfügt über langjährige Praxiserfahrung in der begleitenden Rechtsberatung von der Konzipierung der Vergabe- und Vertragsstrategie, der Ausschreibung, der vergabe- und baurechtlichen Begleitung/Unterstützung bis hin zur Vollendung/Fertigstellung der Baumaßnahme. Frau Werner ist außerdem ständige Referentin für Fachvorträge und Schulungen zu allen Themen des Vergabe-, Bau- und Architektenrechts. Neben ihrer Tätigkeit als Anwältin ist Frau Werner zudem im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e.V. tätig.

Teilnehmerkreis

Das Thema ist für alle Auftraggeber und Auftragnehmer gleichermaßen wichtig! Es sollten sich alle Personen angesprochen fühlen, die am Beschaffungsprozess und der strategischen Ausrichtung von Beschaffungsstellen auf der Auftraggeberseite und am Vertrieb auf der Bieterseite beteiligt sind (z. B. Vergabestellen, Fachbereichs-, Abteilungs-, Amts- und Referatsleiter, Architekten, Mitarbeiter der Beschaffungsstellen, des Vertriebs und der Rechtsabteilungen).

Ziel

Um die Eignung eines potentiellen Auftragnehmers prüfen und erklären zu können, fordert die Vergabestelle im Vergabeverfahren Referenzen zu dem ausgeschriebenen Auftrag - also den Nachweis darüber, ob der Bieter so einen oder einen ähnlichen vergleichbaren Auftrag bereits erfüllt zu haben - an. Welche Referenzen dabei gefordert werden können und wie diese vergleichbar sind, soll in diesem Seminar intensiv und anhand von Praxisbeispielen und gerichtlichen Entscheidungen beleuchtet werden. Wann sind Referenzleistung und ausgeschriebene Leistung soweit vergleichbar, dass ein tragfähiger Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters eröffnet ist? Wie streng darf die Vergabestelle sein? Welche Möglichkeiten hat der Bieter?

Themen

- **Rechtslage: § 7 Abs. 3 VOL7A vs. § 6 Abs. 3 Nr. 2 lit. b) VOB/A**
- **Nachweis vergleichbarer Leistung - Mindestbedingung?**
- **Definition: "vergleichbare Leistungen"**
 - Umfang
 - Art der Leistung
 - Komplexität / Schwierigkeitsgrad des Auftrags
- **Beurteilungsspielraum des öffentlichen Auftraggebers**
- **Was prüft die Nachprüfungsinstanz?**
- **Praxisbeispiele und Praxistipps für die Anforderung von Referenzen**
- **Vorgaben für die Vergleichbarkeit (Formulierungsbeispiele aus Ausschreibungen)**

Halbtagesseminar: Vergleichbarkeit von Referenzen

Datum: Mittwoch, 09.12.2026, 09:30 - 12:45 Uhr
Online-Seminar

Preis: 259,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00	Referat (1,5 h)
11:00 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Referat (1,5 h)

Fragen sind jederzeit willkommen.